

Prozessplanung Biomassekraftwerk:

1. Klärung den Fragen aus den Fraktionen durch den Bürgermeister
2. Besichtigung Biomassekraftwerk in Dinslaken
3. Einberufung einer zweiten Einwohnerversammlung
4. Impulsreferat durch einen eine/n unabhängige/n Spezialistin /en zu Biomassekraftwerken.
5. Gespräch mit den Vertretern des Investor, Herrn Fröhlich, um gewonnene Erkenntnisse, zu einem tragfähigen Ergebnis zu führen.
6. Gespräch mit der Firmenleitung von Buss in Ottersberg, (möglichst im VA) bei dem deutlich wird, das ein Biomassekraftwerk zur Standortsicherung erforderlich ist, oder nicht.
7. Erstellen eines umfassenden Verkehrskonzeptes für den Kernort Ottersberg.
8. Abschließende Klärung, ob eine Bürgerbefragung und wenn ja, zu welchen Fragen, für den Entscheidungsprozess hilfreich ist.
9. Entscheidung, ob ein Aufstellungsbeschluss gefasst wird.

Eine Entscheidung ist bei seriöser Prozessführung, nicht in der Ratssitzung im Februar zu treffen.

Stefan Bachmann
Fraktionsvorsitzender

12. 01. 2009